

Geodäsie

Aktionswoche für Geodäsie im Alb-Donau-Kreis Werben für den Beruf des „Weltvermessers“

Schatzsuche, mächtige Böden und Gebäudehöhen – Schülerinnen und Schüler entdecken die Welt der Geodäsie und ein interessantes Berufsfeld. Die Wochenzeitung „Die Zeit“ sprach mit Blick auf den Geodäten einmal vom „Weltvermesser“.

Unter dem Motto „Faszination Erde – Deine Zukunft“ fand vom 11. bis 19. Juli 2019 die dritte Aktionswoche Geodäsie in Baden-Württemberg statt. Geodätinnen und Geodäten im ganzen Land zeigten, was sie für die Gesellschaft leisten und was ihr Beruf zu bieten hat. Mit landesweit über 100 Aktionen, darunter Führungen, Höhenmessung von Bergen und Gebäuden, Geocaching-Touren, Städtesuchspiele, Vermessungsparcours, Ausstellungen, Unterrichtseinheiten und Infostände, wollten sie insbesondere junge Leute für die geodätischen Berufe gewinnen.

Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Fachdienste Flurneueordnung und Vermessung an der Aktionswoche.

Am 15. und 18. Juli 2019 waren über 220 Schülerinnen und Schüler zusammen mit Mitarbeitern der Gemeinsamen Dienststelle Flurneueordnung auf dem Markplatz in Ehingen in geodätischer Mission unterwegs. Den Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Ehinger Schulen wurden anhand von verschiedenen Stationen und Mitmachaktionen die vielseitigen Tätigkeits- und Einsatzmöglichkeiten der Geodäten vorgestellt. Sie bekamen einen wunderbaren Einblick in die Vielfalt dieses Berufsfeldes.

Anwendung findet die Vermessung nicht nur im Kataster oder in der Flurneueordnung. Auch in der Herstellung von Karten, in der Überwachung

von Fertigungsprozessen in der Industrie, beim autonomen Fahren oder in der satellitengestützten Navigation sind Vermesser unverzichtbare Fachkräfte.

Durch die Teilnahme an der Aktionswoche konnte auch aktiv um Nachwuchs geworben und dem drohenden Fachkräfte- und Nachwuchsmangel begegnet werden. Möglicherweise konnte der ein oder andere Jugendliche für das Berufsfeld der Geodäsie und die facettenreichen Tätigkeitsfelder der Geodätinnen und Geodäten begeistert werden.



Bodenprobe mit Bohrstock.



Mathematik in der Praxis anwenden.



Bodenbewertung und Satellitentechnik kombiniert.



Schülerinnen am Tachymeter.

Geodäsie- Ausstellung im Haus des Landkreises

In einer Ausstellung im Haus des Landkreises, die vom 9. bis 24. Juli 2019 vom Fachdienst Vermessung in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung in Stuttgart organisiert wurde, konnten interessierte Besucherinnen und Besucher einen Blick auf 200 Jahre Vermessungswesen werfen.

Das Berufsfeld des Geodäten wurde über die Jahre immer technischer und vielfältiger. Während noch vor 50 Jahren Messlatte, Kreuzscheibe, Winkelprisma und der einfache Theodolit eingesetzt wurden, liefern heute Satellitenpositionierungssysteme wie GPS, GLONASS und GALILEO hochpräzise Daten aus dem Weltall.

Die Ausstellung bot den Gästen die Möglichkeit, an praktischen Aktionen und Demonstrationen teilzunehmen. Interessierte konnten sich selbst als Vermesser versuchen und mit einem Profi unter Einsatz eines motorisierten Tachymeters Entfer-

nungen messen oder Höhen bestimmen. An einem Touchscreen konnten außerdem interaktiv neue Entwicklungen erkundet werden.

Die Geodäten des Fachdienstes Vermessung standen für Fragen der Besucher zur Verfügung. Dabei standen unter anderem Fragen zur Landesvermessung einst und heute, Fragen zu unseren Geodaten des Liegenschaftskatasters oder auch Fragen jedes Grundstücksbesitzers: Wie genau ist mein Grenzpunkt? Wo ist meine Grenze? im Vordergrund.

Das Geoportal Baden-Württemberg macht Karten und raumbezogene Daten aus allen Bereichen der Verwaltung für die Öffentlichkeit zentral im Internet nutzbar. Mit einem Klick können Bürgerinnen und Bürger die Geodaten der Vermessungs- und Geoinformationsverwaltung in Karten oder Luftbildern in hoher Qualität einsehen: Berge, Flurstücke oder Gebäude. Näheres findet man unter www.geoportal-bw.de.



Mitmach-Aktionen im Haus des Landkreises und davor.

Junge Besucher erhielten während der Ausstellung Informationen rund um die Berufe der Vermessungstechniker und Vermessungsingenieure und die Ausbildungsmöglichkeiten im Landratsamt.

Vermessungstechnik-Azubis informieren in Laichinger Schule

Unter dem Motto „Anne-Frank-Realschule Laichingen trifft Geodäsie“ besuchten Auszubildende des Landkreises die Anne-Frank-Realschule und informierten die Schülerinnen und Schülern über die Ausbildung zum/zur Vermessungstechniker/in und über das vielfältige und spannende Berufsfeld.

Bei einer praktischen Übung probierten die Schülerinnen und Schüler moderne Vermessungsinstrumente im Schulhof selbst aus. Gebäudehöhen und Körpergrößen konnten nach einer ersten Schätzung millimetergenau bestimmt werden.



Schülerinnen und Schüler im Schulhof der Anne-Frank-Realschule Laichingen.